



Hin zu einer weltweiten gewaltfreien Revolution

Zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „**Literarisches Café für Gewaltfreiheit**“
laden wir euch herzlich ein zur Buchvorstellung/Vortrag mit Diskussion

Bewegung 15.Mai in Spanien - Ursprung der Occupy-Bewegung

am

Samstag den 26. November um 19:00 Uhr

im

Eine-Welt-Haus

(Schwanthalerstr. 80 - Raum 211 – Nähe U5 Theresienwiese)

Referent: **Rafael de la Rubia** aus Madrid

(Initiator des Weltweiten Marsches für Frieden und Gewaltfreiheit, www.theworldmarch.org)

"Die Empörten" - "Occupy" - "15. Oktober" - "Acampada" - "Wir sind die 99%"

Unter vielen Bezeichnungen laufen die massiven Proteste und Aktivitäten derjenigen, die die Manipulationen und Machenschaften der "Mächtigen und Reichen" aus Politik, Wirtschaft und Finanzwelt nicht mehr schweigend hinnehmen wollen. Ein entscheidender Aspekt dieser Proteste ist, dass sie das Prinzip der aktiven Gewaltfreiheit betonen: Gewaltfrei agieren und dabei die Gewalt entschieden anklagen.

Der Ursprung dieser Proteste liegt in der "Bewegung 15M" aus Spanien, die "Occupy Wallstreet" und "15O" inspiriert hat. Rafael de la Rubia versucht in dem oben abgebildeten Buch, in Form einer dokumentarischen Zusammenstellung die Entstehung und Entwicklung dieser Bewegung sowie deren Charakter und Grundideen zu veranschaulichen.

Eintritt frei (Spenden gerne). Für Café und Kuchen ist gesorgt.

Veranstalter: Humanistisches Zentrum der Kulturen e.V. und Welt ohne Kriege e.V.

Kontakt: Monica Freyer, Tel. 0179-1370470, E-Mail: monica.freyer@gmx.net